

# DER HAMMERSCHLAG

Der  
Hammerschlag

Februar 2016

## Neujahrsempfang 2016

**Die SPD Ortsvereine Lechhausen, Firnhaberau und Hammerschmiede haben dieses Jahr erstmalig gemeinsam zu einem Neujahrsempfang eingeladen.**

In der gutbesuchten AWO-Begegnungsstätte in der Hammerschmiede begrüßten die drei Ortsvereinsvorsitzenden Hüsevin Yalcin (Lechhausen), Werner Kränzle (Firnhaberau) und Karl Eichberger (Hammerschmiede) den diesjährigen Referenten Daniel Harrich und die Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Augsburg Ulrike Bahr. Als besondere Gäste wurden auch Flüchtlinge aus den Stadtteilen begrüßt.

**Grußworte der Bundestagsabgeordneten Ulrike Bahr**

In ihren Grußworten berichtete Ulrike Bahr von den positiven Errungenschaften der großen Koalition: den Mindestlohn, den deutlichen Verbesserungen bei der Pflege und den positiven Änderungen für Familien. Thema war aber natürlich auch die aktuelle Flüchtlingssituation. So stellte die Bundestagsabgeordnete die Frage, ob es eine Alternative wäre die Grenzen dicht zu machen. Die Straftaten in Köln müssen ihrer Ansicht nach mit aller Konsequenz verfolgt und bestraft werden, aber wir müssen uns dem Aufblühen von Rassismus und rechter Gewalt stellen und dürfen den Feinden der Freiheit und Toleranz keine Chance bieten, sondern unsere Werte von Offenheit und Demokratie leben.

Als nächstes berichtet Ahmad Hamschari, ein Flüchtling aus dem Stadtteil, von der Situation der Flüchtlinge. Er ist zusammen mit 60 anderen Personen untergebracht. Ein Hauptproblem ist die tägliche Langeweile, da sie wenig Abwechslung haben. Viele Flüchtlinge, die

aus Syrien geflohen sind haben eine gute Ausbildung. Er selber ist Arzt, kann hier aber natürlich nicht praktizieren. Aus seiner Sicht war die Syrien-Krise am Anfang noch relativ einfach, ist aber inzwischen wesentlich komplizierter geworden. Die Situation für die Flüchtlinge hier ist seit den Anschlägen in Paris noch schwieriger geworden. Er dankt aber Deutschland, dass er aufgenommen wurde.

**Hauptreferent des Tages, Daniel Harrich, berichtete von seiner Arbeit als Medienjournalist.**

Die Arbeit von Journalisten hat sich inzwischen stark verändert. Früher berichteten Journalisten, inzwischen treten sie in einen medialen Dialog aufgrund der neuen Möglichkeiten durch Internet, Facebook und Twitter. Durch seine Arbeit an dem Film „Der blinde Fleck“, der über das Oktoberfest-Attentat Anfang der 80er-Jahre ging, konnte er einen medialen Druck erzeugen, dass die Ermittlungen wiederaufgenommen wurden. Ebenso konnten sie

durch die Erstaufführung im bayerischen Landtag erreichen, dass Innenminister Hermann die Ermittlungsakten zugänglich gemacht hat. Diese waren zuvor verschlossen. Nach dem „blinden Fleck“ recherchierte Daniel Harrich für den Film Netzwerk des Todes. Er verfolgte illegale Waffenlieferungen in Länder für die keine Exportgenehmigungen vorhanden waren. U. a. auch nach Mexiko, wo das G36 überall vorhanden war. Durch seine Recherche wurden Ermittlungsverfahren gegen deutsche Rüstungsfirmen und Ministeriumsbeamte eingeleitet. Am 23. September 2015 beschäftigte sich auch der Deutsche Bundestag mit dem Thema – eine Schlagzeile auf den Zeitungen blieb damals aus, da zeitgleich der VW-Skandal das Licht der Welt erblickte. Am Ende erwähnte Daniel Harrich noch einen Bericht von Amnesty International mit dem kritischen Titel „Arming I.S.“ (Bewaffnen des Islamischen Staates), der besagt, dass viele Waffen, die zur Bekämpfung des IS geliefert wurden, inzwischen in den Händen des IS sind.

KE



Foto: Angelika Lonnemann

## Reform der Pflegeversicherung ist beschlossen:

### Mehr Gerechtigkeit bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit und mehr Unterstützung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das Thema Pflege geht uns alle an! 2,6 Millionen Pflegebedürftige leben in Deutschland. Jede/r kann langsam oder plötzlich hilfebedürftig werden, jede/r hat Eltern, Großeltern, Nachbarn, Freunde, die vielleicht Hilfe brauchen.

Gut, wenn das private Netzwerk dann funktioniert, wenn Angehörige helfen und Pflege übernehmen können. Und noch besser, wenn diese Angehörigen dann ihrerseits Hilfe erhalten.

Die schwarz-gelbe Vorgängerregierung hat über mehrere Jahre nichts zuwege gebracht. Dabei wird schon lange kritisiert, dass insbesondere Menschen mit demenziellen oder psychischen Erkrankungen bei der bisherigen Begutachtung der Pflege- und Hilfsbedürftigkeit benachteiligt sind.

Bisher wurde nur die konkrete Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen wie dem Waschen, Anziehen oder der Toilette anerkannt.

Der hohe Aufwand an Beaufsichtigung, wenn man dementiell erkrankte Menschen nicht allein lassen konnte, wurde dagegen nicht berücksichtigt, obwohl dies pflegende Angehörige oft 24 Stunden am Tag an das Haus gefesselt hat.

Für die Einschätzung der Pflegebedürftigkeit und damit für den Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung gibt es in Zukunft ein neues Verfahren. Im neuen Verfahren schauen die Gutachter auch auf die sprachlichen und geistigen Fähigkeiten, auf psychische Problemlagen und die Gestaltung des Alltagslebens und der sozialen Kontakte.

Das neue Begutachtungsverfahren ist damit gerechter und besser nachvollziehbar. Es soll im Jahr 2016 Zug um Zug eingeführt werden.

Ab dem 01.01.2017 gibt es dann keine drei Pflegestufen mehr sondern fünf Pflegegrade. Es wird bei der Überleitung niemand schlechter gestellt, sondern viele Pflegebedürftige erhalten sogar mehr Leistungen.

Für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen sind die verschiedenen Regelungen der Pflegeversicherung wie auch die Organisation von Hilfen oft nur ganz schwer zu verstehen und umzusetzen, besonders wenn eine neue Pflegesituation eintritt. Häufig kommen daher die Hilfen gar nicht bei ihnen an.

Daher legt das neue Gesetz sehr viel Wert auf die Beratung und die Niederschwelligkeit von Angeboten, die leicht erreichbar sein sollen.

Die Pflegeversicherung muss daher jeder/m Versicherten ab sofort eine **persönlich zuständige Pflegeberatung** namentlich benennen. Bei Vertrauensverlust können Beraterin oder Berater jedoch gewechselt werden.

Auch die Angehörigen haben einen Anspruch auf Beratung. Die Beratung muss gezielt auf Entlastungsangebote für Pflegenden hinweisen und auf Wunsch auch zum Versicherten nach Hause kommen.

In Augsburg gibt es zudem ein Netz an Beratungsstellen in jedem Stadtteil, die Soziale Fachberatung für Senioren, die die Senioren und Angehörigen auch zu Hause aufsuchen, beraten und Hilfen organisieren können.

Das neue Gesetz bringt auch ganz konkrete Verbesserungen für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen:

- Neben den Leistungen der Kurzzeitpflege gibt es bisher auch schon die Verhinderungspflege, bei der ein Pflegegedienst oder eine Vertrauensperson die Pflege in der eigenen Häuslichkeit übernehmen. Ab dem 01.01.2016 kann auch die Hälfte des Betrages der Kurzzeitpflege für die Verhinderungspflege eingesetzt werden, pro Jahr stehen damit 2.412 € als Budget zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Neuregelung beim Pflegegeld, wenn Angehörige selbst pflegen: Während der Kurzzeitpflege oder der Verhinderungspflege wird **die Hälfte des Pflegegeldes** weitergezahlt. Damit soll es zumindest finanziell leichter werden,



Ulrike Bahr

notwendige Erholungs- und Entlastungszeiten wahrzunehmen.

- Pflegebedürftige und Angehörige können zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen in Anspruch nehmen, mindestens 104 € pro Monat, um eine Unterstützung im Haushalt, die Begleitung zum Arzt oder zum Friedhof finanzieren zu können.
- Die Pflegeversicherung wird für mehr pflegende Angehörige **Rentenbeiträge** entrichten. Im Einzelnen richtet sich der Rentenbeitrag danach, in welchem Umfang die Pflege erbracht wird und in welchen Pflegegrad der Pflegebedürftige eingestuft ist. Auch die soziale Sicherung der familiär Pflegenden in der Arbeitslosen- und der Unfallversicherung wird verbessert. Jemand, der seine Berufstätigkeit oder den Bezug von Arbeitslosengeld unterbricht, um einen Angehörigen zu pflegen, behält seine Ansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung.

Die Sicherung der Pflege ist für die SPD ein entscheidender Beitrag zur Generationengerechtigkeit.

Die jüngeren Generationen können auf dem aufbauen, was die älteren geschaffen haben.

Darum werden wir alles tun, damit Pflegebedürftige auch im hohen Alter in Würde leben können und eine sichere Versorgung erhalten.

Herzlichst  
Ulrike Bahr, MdB

## Über Gerechtigkeit und das große Ganze

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn das neue Jahr schon ein paar Tage alt ist, sind einige Dinge, von denen ich hier im Dezember geschrieben habe, immer noch **brand**aktuell ... sarkastisch könnte man jetzt mit **brand**aktuell ein Wortspiel treiben und auf die immer neuen Schlagzeilen von **brennenden** Asylbewerberheimen Bezug nehmen. Denn die traurige Wahrheit ist: Die Zahl der Übergriffe gegen Asylbewerberunterkünfte in Deutschland hat sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr mehr als vervierfacht (vgl. Grafik): Die Ermittler verzeichneten 924 Fälle, mindestens 733 davon haben einen rechtsextremen Hintergrund. 2014 waren es laut BKA insgesamt nur 199 Straftaten.

Bei den Übergriffen handelte es sich zwar überwiegend um Sachbeschädigungen, Propagandadelikte und Volksverhetzungen, aber auch die Zahl der Gewaltdelikte gegen Flüchtlingsunterkünfte ist deutlich gestiegen.

### 2015 allein 68 Brandstiftungen

Die bisherige Höchstmarke von 28 Gewaltdelikten aus dem Jahr 2014 wurde 2015 mit 130 Gewalttaten deutlich überschritten. Bis 7. Dezember 2015 zählte das BKA alleine 68 **Brandstiftungen gegen Asylbewerberunterkünfte**, 2014 waren es sechs. Das sind alarmierende Zahlen, die uns zu denken geben sollten.

Hier in Augsburg wurden wir bisher von Brandanschlägen gegen Flüchtlingsunterkünfte verschont. In Stadtbergen allerdings haben Unbekannte versucht, eine neu gebaute Asylbewerberunter-

kunft in Brand zu setzen, und in Marktobendorf ist den Tätern die Brandstiftung gelungen. Noch handelt es sich in Schwaben um Anschläge gegen unbesetzte Unterkünfte – aber das könnte sich ändern!

Die Gewalt bahnt sich ihren Weg und macht vor niemandem Halt: Flüchtlinge und deren Helfer werden ebenso zu Opfern von Angriffen und sogar Morddrohungen, wie Kirchenvertreter, Behördenmitarbeiter, Journalisten und Politiker aller etablierten Parteien.

### Gegen Gewalt

Als Sozialdemokrat und Mensch wende ich mich entschieden **gegen jede Form von Gewalt**. Egal ob Kind, Mann oder Frau, egal ob Flüchtling oder nicht, niemand soll Gewalt erfahren müssen. Gewalttaten dürfen wir nicht hinnehmen, in keiner Art und Weise!

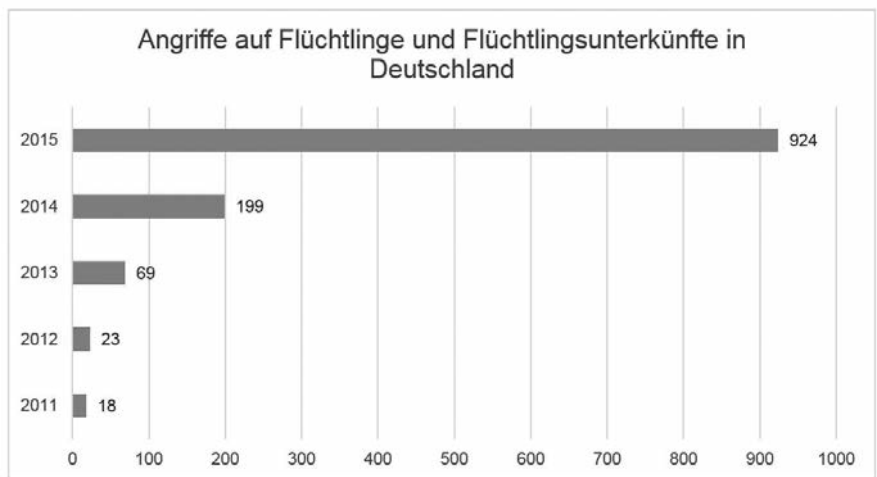
Dies gilt auch für die schockierenden Ereignisse der Kölner Silvesternacht – ein Tathergang, der in dieser Form in

Deutschland bisher unbekannt war. Wir können nur hoffen, dass möglichst viele der Täter gefasst werden können und dass man ihnen mit der „ganzen Härte des Gesetzes“ begegnen wird, denn Sexualstraftäter müssen selbstredend bestraft werden.

Aber dies gilt natürlich auch für deutsche Täter, von denen es zahlreiche geben muss, bedenkt man, dass jede zweite Frau über 16 Jahren schon einmal einen körperlichen Übergriff erlebt hat. Nach „**Köln**“ nun allen Asylsuchenden mit „einer Armlänge Abstand“ zu begegnen, wäre meines Erachtens ein großer Fehler. Die große Verunsicherung in der Bevölkerung, die entstanden ist, dürfen vor allem wir Politiker aber keinesfalls ignorieren.

### Gegen Verunsicherung, gegen Armut

Wir, die sogenannte „Gesellschaft“, dürfen uns nicht spalten lassen! Es gibt kein **pro oder kontra** Flüchtlinge, sondern nur ein „**für die Menschen**“.



Quelle: Bundeskriminalamt, abgerufen auf wikipedia.de 25.01.2016

GESTALTUNG – WERBUNG – DRUCK

**DRUCKEREI HAAG GmbH**  
Tel. 08 21 - 41 14 13 · Fax 08 21 - 41 55 53  
www.druckerei-haag.de

**tfm**  
WOHNBAU

## Augsburg-Kriegshaber Reese Park Eigentumswohnungen | Penthäuser

- hochwertige Marken-Ausstattung, hohe Bauqualität
- KfW-Energieeffizienzhaus 70
- Fußbodenheizung, variable Grundrisse

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG · ☎ 0821 440170-0 · www.tfm-wohnbau.de

Wenn nun die Ereignisse von Köln bei manchen von uns zu einem allgemeinen Unbehagen mit Blick auf den Flüchtlingsstrom oder auch zu einem unguuten Gefühl, dass für die Asylsuchenden alles getan werde, für die „eigenen Leute“ aber nichts, geführt haben, dann müssen wir aktiv werden.

Um dieser Besorgnis erregenden Entwicklung zu begegnen, haben wir von der BayernSPD-Landtagsfraktion uns bei der Klausurtagung in Irsee zu Beginn des Jahres mit dem Thema „**Arm sein im reichen Bayern**“ beschäftigt.

Wir werden in der Folge nun ein Antragspaket in den Bayerischen Landtag einbringen, in dem wir z. B. eine stärkere Berücksichtigung von Langzeitarbeitslosen bei Stellenbesetzungen des Freistaats fordern, ebenso eine Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen, eine Anpassung der Kinderbetreuung an den tatsächlichen Bedarf sowie eine Verbesserung der beruflichen Situation von Menschen mit Behinderung, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ganz besonders wichtig wird es sein, aktive Armutsprävention durch die nachhaltige Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu betreiben. Soziale Gerechtigkeit wird also 2016 das zentrale Thema unserer Arbeit im Bayerischen Landtag sein.

#### Apropos Soziale Gerechtigkeit ...

... erlauben Sie mir noch einen kleinen Exkurs: In der vergangenen Woche er-

schien eine Studie der britischen Hilfsorganisation Oxfam, die im allgemeinen Rauschen fast ein wenig untergegangen ist. Das sollte nicht so sein, denn die veröffentlichten Zahlen sind so beschämend wie skandalös: Die 62 reichsten Menschen dieses Planeten besitzen so viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Welt-Bevölkerung. Führen wir uns diese Differenz am besten bildlich vor Augen: **3.600.000.000** arme Menschen besitzen genauso „viel“ wie **62** superreiche Menschen.

Diese krasse Kluft zwischen Arm und Reich wird im Schriftbild durch eine große weiße Lücke vor der Zahl 62 sichtbar. Eine weiße Lücke, die deutlich macht, dass es mehr als 3,5 Milliarden Menschen an alldem mangelt, was für jeden von uns fraglos zum Leben dazugehört: Ein sicheres Dach über dem Kopf, ausreichende und qualitativ hochwertige Nahrung, sauberes Trinkwasser, den Zugang zu Bildung und vieles mehr. Dass Vermögen Vermögen produziert ist kein Geheimnis.

Steuern können und sollen hier einen Ausgleich schaffen. Aber ganz offensichtlich haben unsere Ausgleichssysteme versagt: Die meisten der 62 reichsten Menschen haben ihr Vermögen nämlich nicht mit unlauteren Methoden irgendwo auf der Welt angehäuft.

Nein, sie leben unter uns und profitieren von einem Finanzsektor, der mit Steueroasen und ungerechter Vermögensbesteuerung lockt. 7 der 62 Superreichen leben in Deutschland, 8 weitere

**Der  
Hammerschlag**  
Zeitschrift für die Partei der Hammerschmiede

#### Impressum:

Verantwortlich:  
SPD Ortsverein Hammerschmiede  
Karl Eichberger  
Espenweg 11, 86169 Augsburg  
Redaktion: Barbara Sonnberger  
www.spd-hammerschmiede.de



## Moderne Therapie • Ästhetik • Prophylaxe Zahnarztpraxis Dr. A. Piller

Tel. 0821/706677 • Neuburger Str. 225 • Augsburg-Hammerschmiede – Buslinie 23

ТОВОРИМ ПО РУССКИ

# Wo Gastlichkeit Trumpf ist.

Begegnungsstätte  
der Arbeiterwohlfahrt  
Hammerschmiede



sind Europäer. Die zentralen Fragen müssen also sein: Wie können Steuer-oasen trockengelegt und Vermögen gerechter besteuert werden? Denn wenn die wachsende Ungleichheit dazu führt, dass die Armen zu Hause immer weniger Perspektiven für sich sehen, dann werden sie zu uns kommen. Und alleine das, so meine ich, sollte Grund genug sein, eine ehrliche Debatte über Verteilungsgerechtigkeit zu führen. Packen wir es an!

**Auf ein tatkräftiges Jahr 2016 und eine gerechtere Zukunft für alle!**

*Ihr  
Dr. Linus Förster*



*Dr. Linus Förster in Irrsee*

## **Wohnen darf kein Luxus werden Wohnungspakt ist nur ein Anfang**

Augsburg braucht nicht erst seit gestern neue und bezahlbare Wohnungen. Schon seit Langem versuchen die SPD-Stadtratsfraktion und auch die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (WBG) neuen Wohnraum zu schaffen. Und zwar keine Luxuswohnungen, die gibt es in Augsburg in ausreichender Menge, sondern solche, die sich von der alleinerziehenden Mutter und dem Studenten über den älteren Menschen mit geringer Rente bis zum anerkannten Asylbewerber oder Auszubildenden jeder leisten können muss. Da hapert es in Augsburg gewaltig! Immer mehr Menschen können die Mietpreise bei uns nicht mehr zahlen.

Bis 2019 sollen mit dem „Wohnungspakt Bayern“ 28.000 neue Mietwohnungen in Bayern entstehen, für Sozialwohnungsberechtigte, für Studenten und Asylbewerber. **Es geht also um günstigen Wohnraum für alle.** Doch das ist uns als SPD-Fraktion nicht genug. Wir bräuchten mindestens das Vierfache an Wohnungen, also rund 100.000, denn man darf nicht vergessen, dass in den nächsten Jahren viele aus der Sozialbindung herausfallen werden und heute schon ein riesiger Wohnungsmangel in den Ballungsgebieten besteht.

Ein paar Zahlen zur Verdeutlichung: Vor zwei Jahren hat die Staatsregierung in Bayern 1901 Sozialwohnungen errichtet, Hamburg dagegen 2340. Hamburg ist flächenmäßig allerdings hundertmal kleiner als Bayern und Bayern hat sie-

benmal so viele Einwohner wie Hamburg. Daran kann man schon den enormen Nachholbedarf erkennen.

Insgesamt steht der Wohnungspakt auf drei Säulen. Erste Säule ist das staatliche Sofortprogramm mit dem Bau von Wohnplätzen für anerkannte Asylbewerber mit einem geringeren Standard und einer zeitlichen Befristung auf staatlichen Grundstücken. Die zweite Säule ist das kommunale Förderprogramm. Mit dessen Hilfe sollen Städte und Gemeinden für anerkannte Flüchtlinge und einkommensschwache Personen Wohnraum schaffen. Als dritte Säule wird die staatliche Wohnraumförderung ausgebaut. Es entstehen Mietwohnungen für Sozialwohnungsberechtigte und Studenten.

Dass der Freistaat als Bauherren für die zweite Säule die Kommunen vorgesehen hat, auf deren eigenen Flächen die Gebäude entstehen sollen, ist für Augsburg ein Problem. Das Förderprogramm sieht vor, dass nur dann Gelder fließen können, wenn sich die Grundstücke in städtischem Eigentum befinden. In Augsburg ist aber die WBG Eigentümerin. Dadurch fällt nach den derzeitigen Richtlinien diese Säule des Förderprogramms für die Stadt weg. Der Wohnungsbaugesellschaft muss dringend ein besserer Zugang zu den Fördermöglichkeiten geschaffen werden. Da muss der Freistaat nochmal nachbessern.

Die Fördermöglichkeiten sind das eine, das andere sind die benötigten Flä-



*Harald Güller*

chen, die man zum Bauen braucht. In Augsburg wären das zum Beispiel das Gelände der ehemaligen Justizvollzugsanstalt (JVA) im Hochfeld (sie zieht derzeit nach Gablingen in den Landkreis Augsburg um), die Flächen der ehemaligen JVA in der Karmelitengasse, das Reiter- und das Dierig-Areal in Pfersee, der Dehner-Park oder auch das Cema-Gelände in Oberhausen und sonst noch einige mehr.

Grundsätzlich soll darauf geachtet werden, dass sich das Bauen nicht immer weiter verteuert.

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt die Standards vor, die beim Bauen zum Energiesparen und damit zum Klimaschutz beitragen sollen und diese werden immer höher.

Aber Investitionen müssen sich für private Investoren und Wohnungsunternehmen auch rechnen, sonst baut niemand irgendwas!

*Ihr  
Harald Güller, MdL.*

## Jahresversammlung des Gartenbauvereins

Der Vorsitzende des Gartenbauvereins Hammerschmiede, Franz Kleiber hat bei der Jahreshauptversammlung das vergangene Jahr noch einmal durchleuchtet und die durchgeführten Aktivitäten in Erinnerung gebracht. Kleiber bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Unterstützung. Aber auch die Informationen über richtigen Obstbaumschnitt und neuerliche Gartenschädlinge, sowie jede Menge von allgemeinen Gartenfragen

standen bei den jeweiligen Infoabenden des letzten Jahres auf dem Programm. Für die Neuwerbung von Mitgliedern sollten in diesem Jahr spezielle Aktivitäten stattfinden. Erwin Gerblinger erhielt auch noch für 25 Jahre treue Mitgliedschaft Urkunde und Anstecknadel in Silber verliehen. Gerblinger war es dann auch, der aus seiner neuen Funktion als Bezirksrat und vor allem dessen Aufgaben interessantes berichtete.



v.l.n.r. Franz Kleiber, Erwin Gerblinger

## Abgastests ohne Hintertüren

### Sozialdemokraten lehnen mangelhaften Vorschlag der EU-Kommission ab

„Wir fordern die zügige Einführung von Tests unter realen Fahrbedingungen für Fahrzeuge ab 2017. Dabei darf es keine neuen Hintertüren oder Spielräume zur Abweichung geben“, so der umweltpolitische Sprecher der sozialdemokratischen Fraktion, Matthias Grootte im Europäischen Parlament, vor der Debatte in Straßburg. „Es muss sichergestellt werden, dass neue Dieselfahrzeuge auf Europas Straßen endlich die vor fast zehn Jahren beschlossenen Euro-6-Grenzwerte erfüllen.“

„Dem mangelhaften Vorschlag der EU-Kommission konnten wir bereits im Umweltausschuss unter keinen Umständen zustimmen“, so Matthias Grootte. „Wir Sozialdemokraten haben uns deshalb für eine Vertagung der Abstimmung über den derzeit kaum hilfreichen Kommissionsvorschlag ausgesprochen, um ein handfestes Regelpaket für realistische Abgastests in

Matthias  
Grootte



## Feiern Sie Ihren Geburtstag bei uns!

Mieten Sie die schönen neuen barrierefreien Räume der AWO-Begegnungsstätte, Marienbader Straße 27, in der Hammerschmiede für Ihre Feier. Kostengünstig. Bis zu 100 Personen. Parkplätze ausreichend vorhanden.



Informationen: Telefon (0821) 70 24 90

## Schwaben Apotheke

### Der kompetente Partner rund um Ihre Gesundheit!

Mitglied der Gemeinschaft

meine apotheke  
Gesundheit maßgeschneidert

### Schwaben-Apotheke

M. Pfeifer · Neuburger Straße 254  
86169 Augsburg-Hammerschmiede  
Tel. 70 73 22 · Fax 70 73 73

### Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 8-13 Uhr & 14.30-18.30 Uhr  
Sa. 8-12 Uhr

**AWO AUGSBURG**

**Sozialzentrum  
Hammerschmiede/  
Firnhaberau**  
Marienbader Straße 29a  
86169 Augsburg  
Telefon 08 21 / 700 21-0  
Telefax 08 21 / 700 21-40

*Probleme lösen –  
Leben gestalten*

eMail: [awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de](mailto:awo.sz.hammerschmiede@awo-augsburg.de)  
Internet: [www.awo-augsburg.de](http://www.awo-augsburg.de)

Europa zu entwickeln. Der Ball liegt nun bei der EU-Kommission, die auf die Forderungen aus dem Europäischen Parlament eingehen sollte.“

Den Einspruch gegen den mangelhaften Vorschlag der EU-Kommission hatten am 14. Dezember 2015 40 Umweltpolitiker des Europaparlamentes unterstützt. Es gab 9 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen. Der Vorschlag hätte den Automobilherstellern neue Schlupflöcher für die Verschlechterung von Grenzwerten eröffnet. Mit Ihrem

Einspruch stimmten die Abgeordneten im Unterausschuss gegen die Verwässerungen der geplanten Abgastests unter realen Fahrbedingungen (RDE). Am Montagnachmittag, 25.01. 2017 wird diese geplante Resolution im Plenum debattiert, im Februar könnte sie in Straßburg abgestimmt werden.

„Es darf nicht sein, dass die EU-Regierungen durch die Hintertür versuchen, mit neuen Testverfahren die Grenzwerte für Emissionen von Dieselfahrzeugen zu erhöhen“, sagt Matthias Groote. Die

Vertreter der EU-Staaten hatten Ende Oktober 2015 über das neue Testverfahren de facto neue Grenzwerte für Stickoxidemissionen von Dieselaautos beschlossen, die doppelt so hoch wie die 2007 beschlossenen Werte des Euro-6-Standards sind. „Es darf weiterhin kein Präzedenzfall geschaffen werden, bei der die EU-Gesetzgebung aufgrund aktueller Geschehnisse verwässert wird.“

*Die SPD-Abgeordneten im Europaparlament*

## Keine zweite NATO!

### Außenpolitiker fordert Zusammenarbeit statt Aufrüstung im EU-Bündnisfall

Das Europäische Parlament hat die EU-Außenbeauftragte am Donnerstag aufgefördert Richtlinien für den EU-Bündnisfall aufzustellen. Dabei soll die Rolle der europäischen Institutionen aufgezeigt werden. Nach den Terroranschlägen am 13. November in Paris hatte Frankreich von den EU-Mitgliedstaaten Unterstützung gefordert.

„Solidarität, Unterstützung und gegenseitiger Beistand gehören zum Selbstverständnis der Europäischen Union“, so Knut Fleckenstein, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Sozialdemokraten im Europaparlament. „Ich begrüße die einstimmige Zusage aller EU-Mitgliedstaaten, Frankreich zu un-

terstützen. „Es steht außer Frage, dass jeglicher Einsatz nur im Einklang mit der UN-Charta geschehen darf.“ In der Resolution geht es um den Bündnisfall auf Basis von Artikel 42(7) des Lissabon-Vertrags.

„Die erstmalige Aktivierung der Beistandspflicht ist eine echte Chance, die gemeinsame europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik weiterzuentwickeln“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende

„Wir brauchen keine zweite NATO, keine zusätzliche Aufrüstung, sondern einen besser abgestimmten Einsatz unserer europäischen Ressourcen. Es ist



*Knut Fleckenstein*

wichtig, die Strukturen nicht zu dupeln, sondern komplementär zu gestalten. Die Unterstützung darf nicht nur auf Militäreinsätze bezogen werden“, warnt Fleckenstein

„Vor allem der Informationsaustausch zwischen Geheimdiensten und die Kooperation bei der Strafverfolgung müssen von den EU-Staaten deutlich verbessert werden.“ Auf die französische Bitte um militärischen Beistand



## Obst- und Gemüseverkauf

Montag bis Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei **UHL**

86169 Augsburg · Hammerschmiedweg 15 · Telefon 08 21/ 70 31 30 · Telefax 08 21/ 49 76 32

## Augsburgs größte Auswahl an Bodenbelägen!

*Wir verlegen, renovieren, reinigen und pflegen verbrauchte Beläge, sanieren Unterböden fachmännisch, günstig und pünktlich!*

**Parkett · Laminat · Lino · Kork · Teppichboden**  
**CV-Designbeläge · Teppiche**  
 Augsburg-Hammerschmiede  
 Neuburger Str. 217 · Tel. 0821-7471955

**BALTEx**  
**Bodenbeläge**  
[www.baltex.net](http://www.baltex.net)

hatte der Bundestag die Entsendung von bis zu 1200 Soldaten mit Aufklärungs- und Tankflugzeugen, einer Fre-

gatte sowie weiterer Ausrüstung für den Krieg gegen die Terrormiliz IS in Syrien beschlossen.

*Die SPD-Abgeordneten im Europaparlament*

## EU-Parlament zieht Zwischenbilanz zur Finanzmarktregulierung

Das Plenum des Europäischen Parlaments hat am Dienstag mit breiter Mehrheit eine noch effizientere Finanzmarktregulierung gefordert. Grundlage dafür ist eine Bestandsaufnahme des Wirtschafts- und Währungsausschusses. Diese umfasst sowohl eine Bewertung der bereits etablierten Regeln als auch einen Ausblick auf noch zu regulierende Bereiche.

„Während der Wirtschafts- und Finanzkrise mussten wir als europäischer Gesetzgeber schnell und umfassend handeln. Wir mussten quasi den Motor eines kaputten Autos bei voller Fahrt reparieren und dabei auch noch seinen Kurs neu ausrichten. In Folge der getroffenen Maßnahmen kann man feststellen, dass der Wagen zwar wieder auf Kurs ist und erheblich besser läuft als in der Krise. Komplette Erfolgsspur ist er aber immer noch nicht“, unterstreicht der SPD-Europaabgeordnete Peter Simon stellvertretender Vorsitzender im Wirtschafts- und Währungsausschusses. „Die Route ist klar: Weiter Kurs halten, noch bestehende

Schlupflöcher schließen, aber auch wo nötig, getroffene Regelungen nachjustieren.“

Handlungsbedarf sehen die Europaabgeordneten beispielweise bei der Regulierung von Schattenbanken und bei der Trennbankenreform.

„Nur so wird sichergestellt, dass die aktuellen großen Vorhaben wie der EU-Investitionsplan und die Kapitalmarktunion auf einem langfristig effizienten, stabilen und funktionierenden Finanzsystem aufbauen und somit ihre volle Wirkungskraft entfalten können“, erläutert Peter Simon

Auf den Prüfstand gehören demnach die mehr als 60 im Mitentscheidungsverfahren erarbeiteten neuen Regelungen, darunter Mammutprojekte wie die Bankenunion und die einheitliche europäische Finanzaufsicht.

Besonders wichtig ist den Sozialdemokraten eine konsequentere Anwendung des Prinzips der Verhältnismäßigkeit.



*Peter Simon*

„Es kann nicht angehen, dass kleine Institute durch entstehende Regulierungskosten unverhältnismäßig stärker belastet werden als große Banken.“

Das gilt für das geplante Kreditregister AnaCredit ebenso wie für die Beiträge zu Bankenrettungsfonds. Solche Regelungen müssen klar nach dem Risikoprofil ausgerichtet sein, damit den solide wirtschaftenden kleinen und mittleren Banken ausreichend Spielräume zur Kreditvergabe an den Mittelstand bleiben. Deshalb muss hier nachgebessert werden“, fordert Peter Simon.

*Die SPD-Abgeordneten im Europaparlament*

**AUSBILDUNG**  
**2013**

DIE WICHTIGSTE ROLLE  
SPIELT MAN IM LEBEN  
ANDERER

SPIEL DIE HAUPTROLLE IM  
LEBEN ÄLTERER MENSCHEN  
**BEWIRB DICH JETZT**



Aylin Wagner ist  
AUSZUBILDENDE zur  
**ALTENPFLEGE  
FACHKRAFT**  
JETZT NUR IM ECHTEN LEBEN!



**Zukunft pflegen**  
[www.awo-ausbildung.de](http://www.awo-ausbildung.de)

### AWO Augsburg

Fachstelle für Qualitätsmanagement  
und Ausbildung · Lisa Monzingo  
Kirchbergstraße 15 · 86157 Augsburg  
Tel.: 0821 227 92 7000  
[L.Monzingo@awo-augsburg.de](mailto:L.Monzingo@awo-augsburg.de)  
[www.awo-augsburg.de](http://www.awo-augsburg.de)

Weitere Infos: [www.awo-ausbildung.de](http://www.awo-ausbildung.de)

## Augsburgs größte Lampenschau im Riegel-Center

bietet Ihnen auf über 1000 m<sup>2</sup> bis zu 10000 ausgestellte Lampen

Neuburger Straße 217  
Telefon 0821/705761



**Thema: Digitalisierung**

**Europäisches Parlament drängt zu starken Verbraucherrechten im Internet**

Das Europäische Parlament hat am Dienstag in Straßburg mit überragender Mehrheit für starken Verbraucherschutz im europäischen digitalen Binnenmarkt gestimmt. „Das Wirtschaftswachstum, das durch Digitalisierung geschaffen wird, muss den europäischen Bürgern unmittelbar zugutekommen. Es darf zwischen den EU- Mitgliedstaaten keinen Unterbietungswettbewerb geben, fordert Evelyn Gebhardt, Berichtstersterin im Ausschuss für Verbraucherrechte.

Der Bericht nimmt auch neue Geschäftsmodelle der sogenannten „Sharing Economy“, wie Uber oder Airbnb, unter die Lupe: „Die bestehenden Rechtsvorschriften müssen auch hier den Bedürfnissen des digitalen Zeitalters angepasst werden. Nur so können wir Innovationspotential und

Wachstum fördern, ohne an den Erregenschaften eines gemeinsamen europäischen Verbraucherschutzes zu rütteln“, erklärt die binnenmarkt- und verbraucherpolitische Sprecherin der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, sie weist gleichzeitig auf bereits aktuelle Gesetzgebungsvorschläge der EU- Kommission zum europäischen Kaufrecht hin, welche das Europäische Parlament in dem Bericht direkt kommentiert und kritisiert: „Der Bericht begrüßt es ganz klar, Verbraucherrechte im grenzüberschreitenden Online-Handel zu stärken und damit das Vertrauen bei Verbrauchern wie Unternehmen zu stärken. Gleichzeitig fordert das Europäische Parlament, dass Gewährleistungsrechte beim Kauf mangelhafter Ware immer gleich sind – egal ob Verbraucher die Ware online oder im stationären Handel kaufen.“



Evelyn Gebhardt

„Der jetzt abgestimmte Bericht ist richtungweisend. Darin geben wir der europäischen Kommission klare Leitlinien für die nachfolgende Gesetzgebung auf“, lobt Evelyn Gebhardt „Eine fortschreitende Integration des digitalen Binnenmarktes muss mit einem hohen und zukunftssicheren Verbraucherschutz einhergehen.“

Die SPD-Abgeordneten im Europaparlament

**Termine und Veranstaltungen der Vereine /Arge-Hammerschmiede**

**Februar 2016**

Donnerstag,	18.02.16	19.00 Uhr	Siedlung Stamm, Schafkopf im Vereinsheim
Sonntag,	28.02.16	14.30 Uhr	Trachtenverein, Hoagarten im Edith-Stein-Heim

**März 2016**

Donnerstag,	03. + 17.03.16	19.00 Uhr	Siedlung Stamm, Schafkopf im Vereinsheim
Sonntag,	06.03.16	14.30 Uhr	Siedlung Stamm, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim

**April 2016**

Samstag,	02.04.2016	20.00 Uhr	Trachtenverein, Volkstanz im Edith-Stein-Heim
----------	------------	-----------	---

**Begegnungsstätte Hammerschmiede**



**Wir sind für Sie da !**

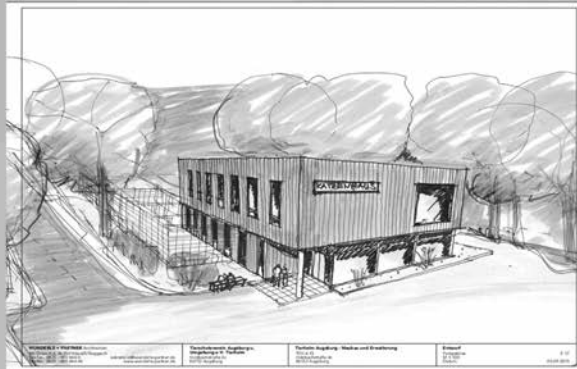
- Wir vermitteln:**
- Mittagstisch/Essen auf Rädern (täglich)
  - Mobiler sozialer Hilfsdienst
- Wir bieten an:**
- Freizeitangebote für Senioren
  - Räumlichkeiten für private Festlichkeiten
  - gemütlichen, überdachten Biergarten

**Begegnungsstätte Hammerschmiede**  
 Marienbader Straße 27  
 86169 Augsburg  
 Tel.: 70 24 90  
 Auskunft:  
 Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

## Wir bauen ein Katzenhaus!



Die derzeitigen Räumlichkeiten für Katzen, Vögel, Klein- und Wildtiere im Tierheim Augsburg sind längst veraltet, abgenutzt und entsprechen nicht mehr den neuesten Tierschutzbestimmungen. Damit unsere Schützlinge ein schöneres und artgerechteres Zuhause auf Zeit bei uns haben, soll ein neues, modernausgestattetes Katzenhaus errichtet werden.



### Wie soll das neue Haus gestaltet werden?

- Helle, luftige und größenvariable Räume mit Auslauf
- Eigene, auf die Bedürfnisse jeder Tierart ausgerichtete Räume
- Abgetrennte Quarantäne-, Kranken- und Mutter-Kind-Stationen
- Große, geschützte Futterlagerplätze
- Lastenaufzüge und Futterküchen in allen Stockwerken
- Barrierefreie Aufenthalts- und Seminarräume

Sprechen Sie uns für weitere Informationen gerne persönlich an oder kontaktieren Sie uns per Telefon oder online!

Damit der Neubau eine moderne, schöne und umweltfreundliche Wohlfühloase für unsere Tiere und Besucher wird, möchten wir Sie herzlich zu den Veranstaltungen unserer Spendenaktion für das neue Katzenhaus einladen. Wir freuen uns über Ihr Kommen und über jede kleine Spende für unsere Samtpfoten!

**Kontakt**  
Tierschutzverein Augsburg und Umgebung  
e. V.  
Holzbachstr. 4c  
86152 Augsburg  
Tel: 0821/455290 – 0  
Fax: 0821/455290 – 11  
E-Mail: info@tierheim-augsburg.de

**Spendenkonto**  
Stadtsparkasse Augsburg  
Konto: 601 146  
BLZ: 720 500 00  
IBAN: DE7372050000000601146  
BIC: AUGSDE77XXX



### Weshalb ein neues Katzenhaus?

Die neue Unterkunft für die Katzen des Tierheims ist dringend nötig, da das jetzige Haus den neuen Tierschutzstandards nicht mehr entspricht. So fehlt es zurzeit nicht nur generell an Platz sondern auch an Möglichkeiten zum Auslauf, geschützten Futterlagerplätzen sowie abgegrenzten Quarantäne- und Krankbereichen. Auch die Kleintiere, Vögel und Wildtiere sollen hier ein artgerechteres, vorübergehendes Zuhause finden. Nicht zuletzt werden so die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter deutlich verbessert und Besucher können ihre neuen Schützlinge in einer für Tier und Mensch angeneh-

men Umgebung kennenlernen. Damit das neue Gebäude bestmöglich sowie nachhaltig gebaut und ausgestattet werden kann, belaufen sich die Kosten auf etwa eine Million Euro, wovon noch 600.000 Euro fehlen. Daher richtet das

Tierheim im Rahmen einer großen Spendenaktion dieses Jahr verschiedene Veranstaltungen für alle Tierfreunde aus und freut sich dabei über jede kleine Spende.

### Spenden Sie für unser neues Katzenhaus – jeder Beitrag zählt

Der Augsburger Tierschutzverein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können steuerlich geltend gemacht werden.

Überweisung auf unser Spendenkonto  
mit dem Stichwort „**Katzenhaus**“ bei der Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN DE7372 0500 0000 0060 1146 • BIC AUGSDE77XXX

oder über unsere Spendenhotline **09005 455290**  
(nur aus dem deutschen Festnetz, 5,- Euro Spende pro Anruf)



**GRUBER BAU**

**GRUBER BAU GMBH**

**Am Grünland 4  
86169 Augsburg**

**Tel.: 0821/703031  
Tel.: 0821/703011**

**Stäßen- Tief- Pflasterbau**

## Tiere suchen ein Zuhause

### Katze Ronald Wer kennt mich?

Ronald kam am 14.09.2015 als Fundtier zu uns. Der mittlerweile kastrierte Kater ist leider nicht gekennzeichnet.

Im Moment ist er mit der Tierheimsituation sehr unzufrieden und zeigt uns dieses auch. Sollten sich die Besitzer nicht

bei uns melden, suchen wir für den Kater, ein schönes neues Zuhause mit Freigang.

Die neuen Besitzer sollten etwas Geduld mit Ronald haben.

Später, wenn er Vertrauen gefasst hat, wird er bestimmt ein lieber Kerl.



Informationen erhalten Sie unter der  
Telefonnummer: 0821/455290-0  
oder besuchen Sie das Tierheim Augsburg,

Unserer Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch, Freitag von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
und Samstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wenn Sie im Hause sind,  
erhalten Sie von unseren PflegerInnen nähere Informationen  
und wir zeigen Ihnen gerne ein gewünschtes Tier.



**Heinz Eichleiter  
GmbH**

**Holz- und Bautenschutz  
Feuerschutz  
Schädlingsbekämpfung  
Desinfektion**

Beethovenstraße 32a  
86368 Gersthofen  
☎ (0821) ☎ 474940

**Als Eigentümer vermieten  
wir provisionsfrei:**

- Wohnungen
- Appartements
- Büros
- Gewerbe- und Lagerflächen



Grundstücks GmbH

Untere Jakobermauer 11  
86152 Augsburg  
Telefon (08 21) 50 25 70  
Telefax (08 21) 5 02 57 30

**Stötter Immobilien GmbH**

An der Schindlerlohe 3 · 86482 Aystetten  
Telefon: 08 21/ 48 59 14 · Telefax: 08 21/ 48 58 21

Bekannt zuverlässig und diskret, sind wir  
der richtige Partner für Sie bei


- Haus- und Wohnungsverkauf
- Haus- und Wohnungskauf
- Grundstücksverkäufen
- Grundstückskäufen
- Vermietungen
- Finanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, solvente Kunden

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

**Karl Stötter  
Stötter Immobilien  
GmbH**

zum Kauf oder zur Anmietung.  
Wir danken schon heute für Ihr Vertrauen.



# HOTEL ADLER

**Neuburger Straße 238f**  
Zufahrt über Feuertornweg  
**86169 Augsburg**  
**Telefon 0821/7405-0**  
**www.hotel-adler-augsburg.de**

- reichhaltiges Frühstücksbuffet für Genießer ab 6.00 Uhr bis in die Mittagsstunden
- das Restaurant im Hause bietet Spezialitäten und gutbürgerliche Küche
- mit Sonnenterrasse
- Konferenz- bzw. Veranstaltungsräume für Seminare, Hochzeit, Geburtstag etc.

**Veranstaltungen und Angebote der  
ARBEITERWOHLFAHRT  
Ortsverein Hammerschmiede e.V.**

Telefon 702490  
Telefax 7479614  
E-Mail: AWO-Hammerschmiede@t-online.de



**BEGEGNUNGSSTÄTTE  
Marienbader Straße 27**

**Neue Öffnungszeiten:**  
täglich 10.00 Uhr – 20.00 Uhr  
Dienstag Ruhetag

**Februar 2016**

Sonntag, 07.02. Faschingssonntag mit Tanz  
Dienstag, 09.02. Tanz zum Faschingsausklang  
Mittwoch, 17.02. Treffen der Bienenzüchter

**März 2016**

Mittwoch, 16.03. Treffen der Bienenzüchter  
Donnerstag, 17.03. Seniorenstarkbierfest

**Freizeit-Aktionen monatlich**

jeden Sonntag offener **Seniorentanz**  
mit Live-Musik von Harry  
ab 14.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Freitag offener **Musik-Treff**  
– Wir machen Musik –  
ab 18.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden Dienstag offenes **Kegeln für jedes Alter**  
mit Ruth Kraus  
ab 13.30 Uhr  
im Pfarrheim St. Franziskus

jeden Mittwoch **Gymnastik für jedes Alter**  
mit Regine Lamprecht  
ab 8.45 Uhr in der Waldorfschule

jeden 2. Mittwoch **gemütlicher Kaffeeratsch**  
mit Bruni Zimmermann  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeden 3. Donnerstag **Seniorenachmittag**  
aktuelle Themen  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

jeder 1. Sonntag **gemütlicher, offener AWO-Treff**  
ab 15.00 Uhr in den AWO-Stuben

*Helpen und Freizeit  
mit der AWO!*

**Regelmäßige Angebote**

Täglich: Vermittlung Mobiler Sozialer Hilfsdienst  
Täglich: Vermittlung Mittagstisch und Essen auf Rädern mit DPWW  
Beratung: jeden Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Fußpflege: jeder 1. Montag nach Vereinbarung  
Heilpraktiker: nach Vereinbarung  
Wandern: alle 2 Wochen am Dienstag – Angebote in der Begegnungsstätte zu erfahren  
Feiern: [www.feiern-in-augsburg.de](http://www.feiern-in-augsburg.de)  
Info: [www.awo-hammerschmiede.de](http://www.awo-hammerschmiede.de)

**Elektroschrottannahme**

Abgabe beim AWO-Heim nicht mehr möglich!  
Annahmestelle: Stadt Augsburg – Elektroschrott,  
in der Johannes-Haag-Straße 26!!

**„Jetzt brauchen wir nur noch die richtigen Möbel! Und die gibt ´s bei Möbel Raschke!“**

**Möbel**   
**Raschke GmbH**

Unteracher Str. 1 • 86508 Rehling • Telefon 08237/96200